

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1287/2014

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Herr Helmut Reimer

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	02.04.2014	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff:** Ausbau der Großen Himmelsgasse-Johannesstraße-Armbruststraße

## **Beschlussempfehlung:**

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der Entwurfsplanung des Planungsbüros PISKE zu.

## **Begründung:**

### **1. Bestand / Ausgangssituation**

Die Achse Große Himmelsgasse / Johannesstraße / Armbruststraße stellt eine direkte Verbindung zwischen Dom und St.-Guido-Stifts-Platz her. Die Achse übernimmt zur Zeit die Funktion als Sammelstraße, verbunden mit einer hohen, umfeldunverträglichen Verkehrsbelastung, zudem weist die Straße tiefgehende Schadensbilder auf. Zentrale Ziele in diesem Bereich sind laut städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Kernstadt Nord“

- Entlastung vom Durchgangsverkehr
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Bessere Integration Fußgänger / Radverkehr
- Verkehrslärmreduzierung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Barrierefreiheit

Deswegen plant die Stadtverwaltung Speyer den Ausbau bzw. die Neugestaltung der Achse Große Himmelsgasse / Johannesstraße / Armbruststraße.

Die heutige Straßensituation ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand und lässt sich mit folgenden Stichworten kurz beschreiben:

- teilweise zu schmale Gehwege
- zu breite Fahrbahn (zum Teil bis 7 m) → Geschwindigkeitsüberschreitung
- Gestaltungsdefizite
- fehlende Aufenthaltsqualität
- fehlendes Stadtgrün
- kaum Fahrradabstellmöglichkeiten
- Oberflächenschäden und Flickstellen
- beginnende Trading-Down-Effekte (Zunahme der Leerstände)

### **2. Planung**

Die Entwurfsplanung unterscheidet grundsätzlich zwei verschiedene Bereiche:

- Domplatz bis Salzgasse – verkehrsberuhigter Bereich
- Salzgasse bis St.-Guido-Stifts-Platz – Tempo-30-Zone

### *2.1. Verkehrsberuhigter Bereich vom Domplatz bis Salzgasse einschließlich Salzgasse, Schranngasse und Geschirrpätzlel*

Dieser Bereich wird als Mischverkehrsfläche ausgewiesen. Der Ausbau erfolgt niveaugleich mit Natursteinpflaster Granit Rosa monforte Format 16/16 (wie in der Maximilianstraße) im Reihenverband. In den Bereichen Geschirrpätzlel und Salzgasse sind Aufpflasterungen aus gleichem Material, jedoch im Format 9/11 im Segmentbogenverband geplant. Die Breite der angedeuteten Fahrgasse beträgt 3,50 m zzgl. zwei Entwässerungsrinnen je 33 cm. Die Entwässerungsrinnen werden aus Pflastersteinen Granit Rosa monforte zweizeilig ausgebildet. Die Markierung der Parkbuchten ist mit einer einzeiligen Läufer-schicht aus gesägten Pflastersteinen vorgesehen. In den Bereichen Geschirrpätzlel und Salzgasse sind je 10 Fahrrad-anlehnbügel aus Edelstahl geplant. Das Geschirrpätzlel wird außerdem mit zwei mobilen Sitzbänken ausgestattet.

### *2.2. Tempo-30-Zone von Salzgasse bis St.-Guido-Stifts-Platz*

Dieser Bereich wird in Trennbauweise hergestellt (Asphaltfahrbahn und gepflasterte Gehwege). Geplant ist eine konstante Fahrbahnbreite von 4,00 m zzgl. zwei Entwässerungsrinnen je 33 cm. Die Entwässerungsrinnen werden als zweizeilige Pflaster-rinnen ausgebildet. Die Gehwege werden aus Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz Granit grau (wie auf dem St.-Guido-Stifts-Platz) hergestellt. In den Gehwegbereichen sind Baumgruppen sowie gekennzeichnete Parkstreifen geplant. Für die Einfassung der Parkstreifen wird eine einzeilige Läufer-schicht aus Betonsteinpflaster mit Vorsatz Basalt verwendet. Außerdem sind auf dem gesamten Bereich der Tempo-30-Zone mehrere Stellen mit Fahrrad-anlehnbügeln vorgesehen.

### *2.3. Straßenbeleuchtung*

Die Beleuchtungsplanung der Achse Große Himmels-gasse / Johannesstraße / Armbruststraße wird von den Stadtwerken Speyer in Abstimmung mit der Tiefbauabteilung und der Stadtplanung erstellt. Die vorhandene Pendelbeleuchtung soll erhalten bleiben. Die alten Leuchten werden ausgetauscht.

### *2.4 Elektromobilität*

Mindestens zwei Stellplätze im Straßenverlauf sollen mit „Stromtankstellen“ ausgestattet werden. Standorte und technische Voraussetzungen werden noch geprüft.

## **3. Zeitablauf**

Der Gesamtausbau des Straßenzuges erfolgt grundsätzlich in zwei übergeordneten Bauabschnitten:

1. Bauabschnitt: St.-Guido-Stifts-Platz bis Pfaugasse
2. Bauabschnitt: Pfaugasse bis Domplatz

Dabei ist die Reihenfolge der Tief- und Straßenbauarbeiten wie folgt vorgesehen:

- Erneuerung der Abwasseranschlussleitungen
- Neubau der Fernwärmeleitung
- Sanierung der Trinkwasserleitung inkl. Hausanschlüsse
- Straßenbauarbeiten

Die Bauarbeiten des ersten Bauabschnittes vom St.-Guido-Stifts-Platz bis Pfaugasse werden im Zeitraum von Ende März 2014 bis Ende Mai 2015 ausgeführt. Der Ausbau des zweiten Bauabschnittes von Pfaugasse bis Domplatz erfolgt voraussichtlich im Zeitraum von Juni 2015 bis Ende Mai 2016.

#### 4. Kosten

Die Herstellungskosten belaufen sich auf etwa 1,85 Millionen Euro zzgl. Baunebenkosten. Die Herstellungskosten werden überschlägig wie folgt berechnet:

Abschnitt	Fläche	Preis pro m <sup>2</sup>	Baukosten
St.-Guido-Stifts-Platz – Salzgasse (Johannesstraße – Armbruststraße)	6.700 m <sup>2</sup>	160 EUR/m <sup>2</sup>	1.072.000 EUR
Salzgasse – Domplatz (Große Himmelsgasse)	2.990 m <sup>2</sup>	260 EUR/m <sup>2</sup>	777.400 EUR
Baunebenkosten			250.600 EUR
Gesamt			2.100.000 EUR

#### 5. Bürgerinformation

Zur Information der Öffentlichkeit über die Maßnahme hat am 10.03.2014 eine Bürgerveranstaltung stattgefunden. Die Anwohner wurden im Vorfeld schriftlich über die Informationsveranstaltung informiert.

Im Rahmen dieses Informationsabends wurde der Vorentwurf zur Straßenplanung durch das Büro Piske (Herr Mangold) präsentiert und dabei die Grundzüge der Planung und die Gestaltungsidee erläutert. Im Anschluss an den Vortrag gab es die Möglichkeit für die Besucher sich an drei Informationstafeln weitergehend zu informieren und mit Vertretern des Planungsbüros, der Verwaltung und der Stadtwerke ins Gespräch zu kommen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Anregung und Kritik wurden notiert und gesammelt. Die Anregungen wurden geprüft und soweit möglich in die vorliegende Planung eingearbeitet. Die Veranstaltung war mit ca. 80-90 Personen gut besucht.

In einer gesonderten Eigentümerversammlung im Juni 2014 werden die Eigentümer über die Höhe der zu entrichtenden Ausbaubeiträge informiert.

#### 6. Planunterlagen

Die Pläne sind im Ratsinformationssystem hinterlegt, die Entwurfsplanung liegt in der Gesamtübersicht bei.

**Anlagen:**  
Entwurfsplanung